



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

Frauen in Rheinland-Pfalz



Statistik nutzen

Bevölkerung

Bevölkerung 2016

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Bevölkerung ¹	Anzahl	2 059 550	2 006 503	41 824 535
	%*	50,7	49,3	50,7
unter 20 Jahre	%	17,5	19,2	17,6
20 – 65 Jahre	%	59,0	61,8	58,8
65 Jahre und älter	%	23,4	19,0	23,7
Durchschnittliches Alter	Jahre	45,9	43,3	...
Ausländer/-innen	Anzahl	193 279	217 333	4 310 525
	%	9,4	10,8	10,3
Bevölkerungsveränderung				
in der Vergangenheit ^{1,2}				
2016 zu 2006	%	-0,3	1,0	-0,5
unter 20 Jahre	%	-10,6	-9,2	-6,8
20 – 65 Jahre	%	2,1	1,7	-0,2
65 Jahre und älter	%	2,6	10,7	4,2
in der Zukunft ³				
2060 zu 2016	%	-16,7	-16,2	-18,1
unter 20 Jahre	%	-26,6	-26,3	-25,1
20 – 65 Jahre	%	-30,2	-28,9	-31,9
65 Jahre und älter	%	24,3	34,5	21,2
Lebenserwartung bei der Geburt ⁴	Jahre	82,9	78,4	83,1
Lebendgeborene	je 1 000 der	8,8	9,7	...
Gestorbene	Bevölkerung ¹	11,3	11,3	...
Jugendquotient ^{1,5}	Quotient	29,7	31,2	29,9
Altenquotient ^{1,5}		39,7	30,8	40,2

1 Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011. – 2 2006 Basis Volkszählung 1987. – 3 Vierte regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Landesamtes (mittlere Variante) bzw. 13. koordinierte Bevölkerungsvorausberechnung des Statistischen Bundesamtes (Variante 1). – 4 2015 – 5 Unter 20 Jahre bzw. 65 Jahre und älter, bezogen auf 100 Personen von 20 bis unter 65 Jahre.

*Frauen- bzw. Männeranteil.

Bevölkerungspyramide 2016



Bevölkerung

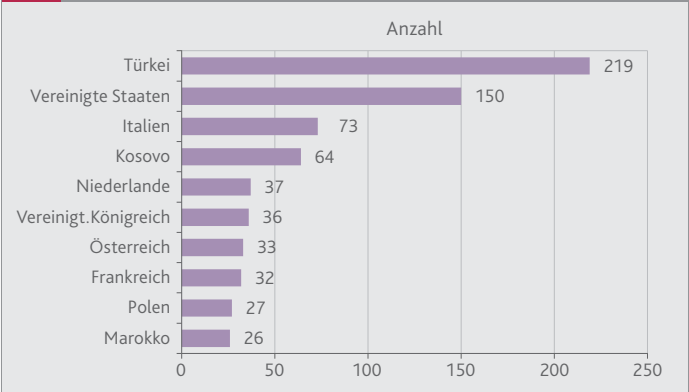
noch: Bevölkerung 2016

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Familienstand ¹				
ledig	%	34,3	43,6	36,8
verheiratet	%	46,3	47,7	44,2
verschieden	%	7,9	6,0	7,9
verwitwet	%	11,5	2,6	11,1
Durchschnittliches Heiratsalter bei der ersten Eheschließung	Jahre	30,8	33,5	...
Durchschnittliches Alter bei der Geburt des ersten Kindes ²	Jahre	28,8	x	29,6
Geburtenrate ³	Anzahl	1,6	x	...
Geburten je 1 000 Frauen im Alter ³				
15 – 18 Jahre		4,3	x	...
18 – 30 Jahre	Quote	59,0	x	...
30 – 45 Jahre		59,6	x	...
Schwangerschaftsabbrüche	Anzahl	3 801	x	98 721
Veränderung zu 2006	%	-16,3	x	-17,5
Müttersterblichkeit ⁴	Anzahl	2	x	25
Alleinerziehende ¹	1 000	113	21	2 293
Senioren/-innen insgesamt ¹	Anzahl	478 800	374 300	9 780 000
65 – 75 Jahre	%	43,8	52,5	44,8
75 – 85 Jahre	%	39,7	38,2	40,2
85 Jahre und älter	%	16,5	9,3	15,0
darunter: Hochbetagte ⁵	%	6,1	(2,3)	5,3
Anteil an der jeweiligen Gesamtbevölkerung ¹	%	23,3	18,7	23,4
Senioren/-innen-Haushalte ^{1,6}	Anzahl	191 600	69 700	4 159 000
	%*	73,3	26,7	73,6

1 Mikrozensus. – 2 2015 – 3 Bevölkerungsfortschreibung auf der Grundlage des Zensus 2011. – 4 Infolge einer Schwangerschaft oder während der Geburt, 2015. – 5 Ab 90 Jahren. – 6 Einpersonenhaushalte.

* Frauen- bzw. Männeranteil.

Eheschließungen deutscher Frauen mit ausländischen Partnern 2016 nach den zehn häufigsten Staatsangehörigkeiten



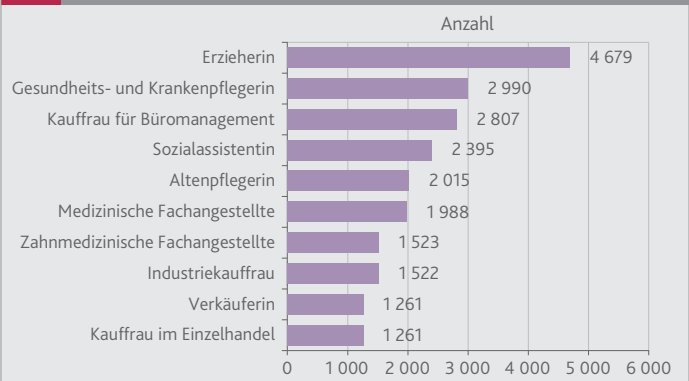
Allgemeinbildende und berufsbildende Schulen 2017

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland ¹
		Frauen	Männer	Frauen
Einschulungen ²	Anzahl	16 719	18 080	350 173
	%*	48,0	52,0	48,6
Schulentlassene allgemeinbildender Schulen ³	Anzahl	20 616	21 545	418 244
	%*	48,9	51,1	48,9
ohne Berufsreife (Hauptschulabschluss)	%	5,2	8,0	4,5
mit Berufsreife (Hauptschulabschluss)	%	15,3	23,7	13,6
mit qualifiziertem Sekundarabschluss I ⁴	%	38,8	37,4	43,1
mit allgemeiner Hochschulreife ⁵	%	40,6	30,9	38,8
Lehrkräfte	Anzahl	25 335	9 869	489 735
	%*	72,0	28,0	72,7
Schüler/-innen berufsbildender Schulen	Anzahl	50 243	69 830	1 094 093
	%	41,8	58,2	43,5
Schüler/-innen in Berufsschulen	%	50,1	67,4	51,9
darunter				
Berufsvorbereitungsjahr	%	2,8	4,6	2,9
mit Ausbildungsvertrag	%	47,2	62,5	47,4
Berufsfachschulen	%	19,0	14,3	21,6
Fachschulen	%	17,7	7,5	9,2
Fachoberschulen	%	2,0	1,5	6,6
Berufsoberschulen	%	2,0	2,4	0,6
darunter: in dualen Berufsoberschulen	%	0,9	1,1	0,0
Beruflichen Gymnasien	%	9,1	6,8	9,4

1 2016. – 2 Ohne wiederholt Eingeschulte. – 3 Einschließlich Externe. – 4 Einschließlich Fachhochschulreife schulischer Teil. – 5 Deutschland: Einschließlich Fachhochschulreife.

* Frauen- bzw. Männeranteil.

Die zehn häufigsten Ausbildungsberufe¹ der Frauen 2017



1 Staatlich anerkannte berufsqualifizierende Ausbildungen an Schulen des Gesundheitswesens, Berufsschulen, Höheren Berufsfachschulen, Fachschulen und Dreijährigen Berufsfachschulen; einschließlich auszubildende Erzieherinnen im Praktikum.

Quelle: Statistik der berufsbildenden Schulen

Bildung

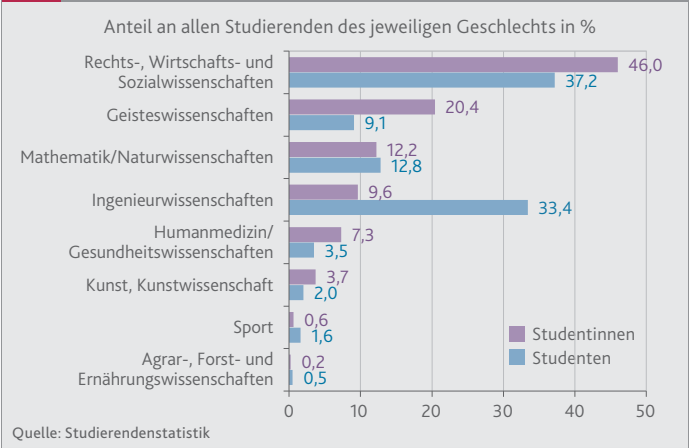
Studierende, Studienabsolventen/-innen und Hochschulpersonal 2016¹

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Studienanfänger/-innen	Anzahl	12 280	10 755	257 575
	%*	53,3	46,7	50,5
Studierende	Anzahl	62 234	59 996	1 353 385
	%*	50,9	49,1	48,2
Mittlere Studiendauer (Median)	Fachsemester	7,2	7,7	.
Bestandene Prüfungen	Anzahl	12 616	10 768	248 904
	%*	54,0	46,0	50,6
Universitätsabschluss	%	44,1	40,5	46,7
Promotion	%	3,9	5,8	5,3
Lehramtsprüfung	%	22,3	11,9	12,7
Fachhochschulabschluss	%	29,5	41,3	33,5
sonstiger Abschluss	%	0,2	0,4	1,7
Durchschnittsalter bei Erstabschluss	Jahre	25,9	26,5	25,9
Hochschulpersonal insgesamt	Anzahl	14 586	12 967	363 740
	%*	52,9	47,1	52,6
Professoren/-innen ²	Anzahl	451	1 659	10 955
	%*	21,4	78,6	23,4
darunter: Juniorprofessoren/-innen	Anzahl	53	54	677
	%*	49,5	50,5	43,3

1 Studienanfänger/-innen: Kalenderjahr 2016; Studierende: Wintersemester 2016/17; Absolventen/-innen: Prüfungsjahr: 2016. – 2 Nur hauptberufliche Professoren/-innen.

* Frauen- bzw. Männeranteil.

Studierende im Wintersemester 2016/17 nach Fächergruppen und Geschlecht



Erwerbstätigkeit

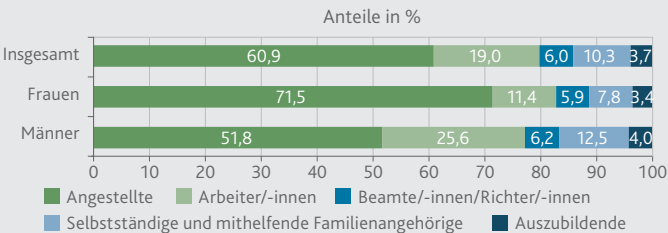
Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2016 bzw. 2017

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Erwerbstätige ¹	1 000	956,2	1 099,0	19 232
	%*	46,5	53,5	46,5
darunter				
Selbstständige und mithelfende Familienangehörige	1 000	74,8	137,6	1 468
	%*	35,2	64,8	34,1
abhängig Erwerbstätige ²	1 000	849,1	917,3	17 119
	%*	48,1	51,9	48,1
darunter: befristeter Arbeitsvertrag ²	1 000	88,6	83,6	1 682
	%*	51,5	48,6	49,9
Abhängig Erwerbstätige in Führungspositionen ¹	%*	39,4	60,6	.
Erwerbstätigenquote (15 – 65 Jahre) ¹	%	70,6	78,0	70,6
Vollzeit ³	%	48,2	90,8	52,9
Teilzeit ³	%	51,8	9,2	47,1
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ^{4, 5}	1 000	647,9	740,9	14891,7
	%*	46,7	53,3	46,3
Ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte ^{4, 5}	1 000	166,3	95,8	2988,2
	%*	63,4	36,6	62,2
Gründer/-innen ⁶	Anzahl	9 523	20 030	184 198
	%*	32,2	67,8	30,3
Haupterwerb	%	47,3	60,9	32,0
Nebenerwerb	%	52,7	39,1	68,0
Arbeitslose ^{4, 7}	Anzahl	48 166	58 132	1 134 724
	%*	45,3	54,7	44,8
Arbeitslosenquote ^{4, 7} insgesamt	%	4,7	5,0	5,4
15 – 25 Jahre	%	3,8	5,4	4,2
55 – 65 Jahre	%	5,0	5,3	5,9
Ausländer/-innen	%	14,2	12,8	15,7
Langzeitarbeitslose ^{4, 7, 8}	Anzahl	16 467	17 418	420 965
	%*	48,6	51,4	46,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte nach dem SGB II ⁹	Anzahl	84 083	82 543	2 151 166
	%*	50,5	49,5	50,1

1 Mikrozensus 2016. – 2 Ohne Auszubildende. – 3 Nur abhängig Erwerbstätige. – 4 Bundesagentur für Arbeit. – 5 Stichtag 30.06.2017. – 6 2016. – 7 Jahresdurchschnitt 2017. – 8 Ein Jahr und länger. – 9 Oktober 2017.

* Frauen- bzw. Männeranteil.

Erwerbstätige 2016 nach Geschlecht und Stellung im Beruf



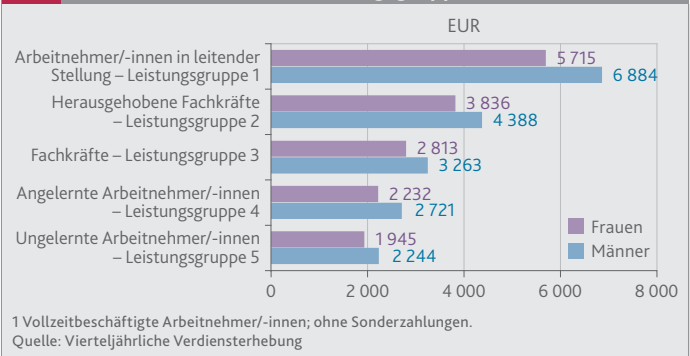
Lebensunterhalt, Armutsgefährdung

Lebensunterhalt und Armutsgefährdung 2016

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Durchschnittlicher Bruttostundenverdienst ¹ aller Arbeitnehmergruppen	EUR	16,10	20,16	16,26
Gender Pay Gap ²	%	20	x	21
Monatlicher Nettoverdienst				
unter 1 300 EUR	%	53,1	19,7	48,7
1 300 – 2 600 EUR	%	37,7	50,9	41,9
2 600 EUR und mehr	%	9,2	29,3	9,4
Überwiegender Lebensunterhalt aus				
eigener Erwerbstätigkeit	%	39,8	50,9	40,1
Rente, Pension	%	22,0	21,0	23,6
Einkünften durch Angehörige	%	31,2	20,7	28,5
Arbeitslosengeld I/Leistungen nach Hartz IV	%	2,9	3,4	3,9
sonstige Quellen ³	%	4,1	4,0	4,1
Elterngeld April 2015 bis September 2016				
beendete Leistungsbezüge ⁴	Anzahl	7 814	2 494	169 432
durchschnittliche Bezugsdauer	Monate	11,6	3,0	11,6
durchschnittliche Höhe des Elterngelds	EUR	609	1 229	634
Armutsgefährdungsquote ⁵				
18 – 25 Jahre	%	16,6	14,4	16,2
25 – 50 Jahre	%	23,9	20,6	26,2
50 – 65 Jahre	%	14,4	13,5	14,7
65 Jahre und älter	%	11,9	10,6	12,6
65 Jahre und älter	%	19,2	12,9	16,4
Einpersonenhaushalte	%	29,4	25,1	26,2
Bevölkerung mit Migrationshintergrund	%	28,8	27,7	28,0
nach Erwerbsstatus				
Erwerbstätige	%	9,0	7,3	8,3
Erwerbslose	%	49,7	59,7	51,1
Nichterwerbspersonen	%	22,7	21,4	22,1

1 Mit Sonderzahlungen. – 2 Prozentualer Unterschied im durchschnittlichen Bruttostundenverdienst von Frauen und Männern aller Arbeitnehmergruppen. Quelle: Dienststrukturerhebung 2014; fortgeschrieben mit Ergebnissen der Vierteljährlichen Verdiensterhebung. – 3 Eigenes Vermögen, Sozialhilfe, sonstige Unterstützung, Elterngeld, laufende Hilfen zum Lebensunterhalt. – 4 Für im 2. Quartal 2015 geborene Kinder. – 5 Gemessen am Bundesmedian, Anteil an der jeweiligen Bevölkerung.

Durchschnittliche Bruttomonatsverdienste¹ 2016 nach Geschlecht und Leistungsgruppen



Gesundheit und Soziales

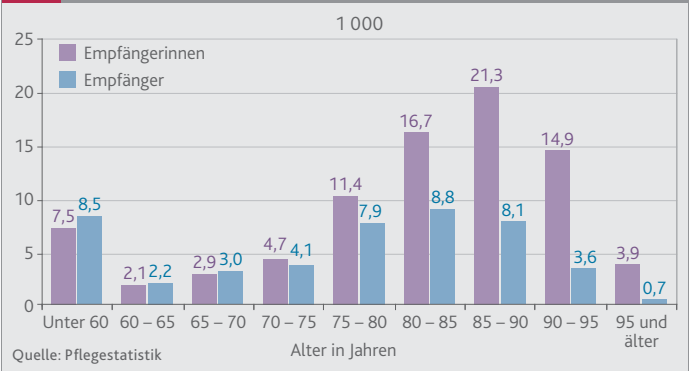
Gesundheit und Todesursachen 2013 bzw. 2015 Grundsicherung 2016

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Schwerbehinderte Menschen ¹	Anzahl	134 613	156 573	3 748 566
	%*	46,2	53,8	49,2
Durchschnittlicher Body-Mass-Index ^{2,3}	kg/m ²	25,1	26,7	25,0
unter 18,5	%	3,5	0,7	3,3
18,5 – 25	%	51,9	36,9	53,2
25 – 30	%	29,9	43,2	29,1
30 – 40	%	13,7	18,1	13,2
40 und mehr	%	1,1	1,1	1,1
Rauchgewohnheiten ²				
regelmäßige Raucher/-innen	%	16,8	23,5	17,1
gelegentliche Raucher/-innen	%	3,5	4,2	3,2
Nichtraucher/-innen	%	79,7	72,3	79,7
Gestorbene ⁴	Anzahl	24 205	22 572	475 688
	%*	51,7	48,3	51,4
darunter Todesursachen				
Krankheiten des Kreislaufsystems	%*	55,8	44,2	55,7
Neubildungen	%*	45,9	54,1	45,9
Krankheiten des Atmungssystems	%*	45,6	54,4	46,4
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ⁵	Anzahl	23 057	20 337	525 840
	%*	53,1	46,9	51,2
bei Erwerbsminderung ⁶	Anzahl	9 615	11 662	217 114
	%*	45,2	54,8	43,4
im Alter ⁷	Anzahl	13 442	8 675	308 726
	%*	60,8	39,2	58,7
Asylbewerber/-innen ⁸	Anzahl	11 511	20 429	249 206
	%*	36,0	64,0	34,2

1 Mit gültigem Schwerbehindertenausweis, 31.12.2015. – 2 Mikrozensus 2013. – 3 Der durchschnittliche Body-Mass-Index wird errechnet, indem das Körpergewicht in Kilogramm durch das Quadrat der Körpergröße in Metern geteilt wird; Geschlecht und Alter bleiben unberücksichtigt. – 4 2015 – 5 2016 – 6 Empfänger/-innen ab 18 Jahre, die dauerhaft voll erwerbsgemindert sind. – 7 Empfänger/-innen ab der Regelaltersgrenze nach § 41 Absatz 2 SGB XII. – 8 Empfänger/-innen von Regelleistungen nach dem AsylBLG.

* Frauen- bzw. Männeranteil.

Empfänger/-innen von Pflegeleistungen 2015 nach Altersgruppen und Geschlecht



Verkehr

Straßenverkehrsunfälle 2016

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Beteiligte an Verkehrsunfällen ¹	Anzahl	10 026	18 016	205 873
	%*	35,8	64,2	35,5
Verunglückte ²	Anzahl	8 697	11 090	178 696
	%*	44,0	56,0	44,7
Leichtverletzte	%	84,3	78,3	85,0
Schwerverletzte	%	15,2	20,6	14,5
Getötete	%	0,4	1,1	0,5
darunter				
Senioren/-innen ³	%	44,4	55,6	48,0
junge Erwachsene ⁴	%	45,7	54,3	45,6

1 Mit Personenschaden. – 2 Ohne Fälle, bei denen zum Geschlecht keine Angabe vorlag. – 3 Ab 65 Jahren. – 4 18 bis unter 25 Jahre.

Wahlen

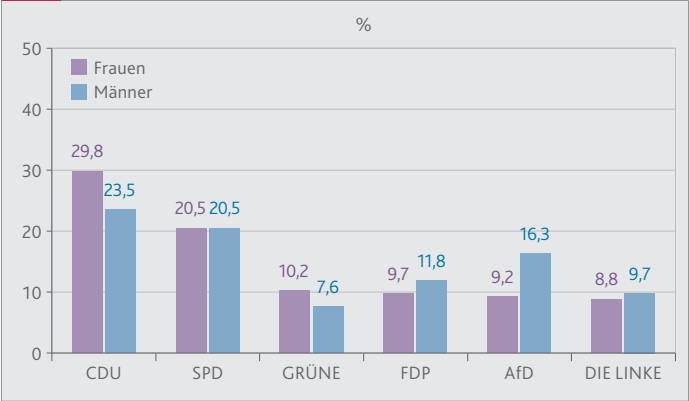
Wahlbeteiligung 2014, 2016 bzw. 2017

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Wahlbeteiligung				
Bundestagswahl 2017	%	77,5	77,8	76,0
Landtagswahl 2016	%	70,0	71,0	x
Europawahl 2014	%	59,0	59,0	48,9
Mandatsverteilung ¹				
Bundestagswahl 2017	%*	43,2	56,8	30,7
Landtagswahl 2016	%*	35,6	64,4	x
Europawahl 2014	%*	50,0	50,0	36,5

1 Zu Beginn der Wahlperiode.

* Frauen- bzw. Männeranteil.

Stimmenabgabe bei der Bundestagswahl 2017 nach Geschlecht



Verurteilte 2016 und Strafgefangene 2017

Merkmal	Einheit	Rheinland-Pfalz		Deutschland
		Frauen	Männer	Frauen
Verurteilte	Anzahl	6 668	26 767	176 132
	%*	19,9	80,1	19,6
davon wegen				
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	%*	18,3	81,7	19,3
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	%*	0,6	99,4	3,5
andere Straftaten gegen die Person	%*	9,9	90,1	11,5
Diebstahl und Unterschlagung	%*	25,4	74,6	25,1
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	%*	8,2	91,8	8,4
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	%*	28,8	71,2	27,2
gemeingefährliche und Umweltstraftaten außer im Straßenverkehr	%*	6,7	93,3	10,9
Straftaten im Straßenverkehr	%*	16,7	83,3	16,8
Straftaten nach anderen Bundesländern und Landesgesetzen	%*	14,5	85,5	13,1
Strafgefangene 31.03.2017	Anzahl	174	2 502	3 034
	%*	6,5	93,5	5,9

*Frauen- bzw. Männeranteil.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14–16
56130 Bad Ems
Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150
E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Erschienen im März 2018

Foto: Dominik Ketz / Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH

x Nachweis nicht sinnvoll
. Zahl unbekannt oder geheim
... Zahl fällt später an
() Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
AsylbLG Asylbewerberleistungsgesetz



Bildcode scannen.

So gelangen Sie
direkt zu den
Veröffentlichungen
des Statistischen
Landesamtes.